

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (vormals: Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.) wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Gemäß § 16 Nr. 3 und § 18 der Satzung vom 13. April 2016 in Verbindung mit § 7 der EigBVO des Landes Baden-Württemberg wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurden die Vorjahreswerte nicht angepasst, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit nur eingeschränkt möglich. Dies betrifft Umgliederungen von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen. Die Vorjahres-Umsatzerlöse wären nach den neuen Vorschriften (BilRUG) um T€ 34 höher, sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 34 niedriger.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)
Firmensitz laut Registergericht:	Singen
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Register-Nr.:	540158

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Sie werden linear pro rata temporis über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erfolgten Ausweisänderungen bei den Umsatzerlösen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen. Die Vorjahreswerte wurde nicht angepasst.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2016 auf der folgenden Seite, der unverändert nach den Vorschriften der EigBVO erstellt wurde.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2016
 01.01. bis 31.12.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2016	01.01.2016	AVA 2016	AVA auf Spalte 4	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	AVA-Satz	Rest-BW
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1													
Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.255,38	0,00	0,00	0,00	65.255,38	59.950,38	3.313,00	0,00	63.183,38	2.092,00	5.405,00	5,1	3,2
	65.255,38	0,00	0,00	0,00	65.255,38	59.950,38	3.313,00	0,00	63.183,38	2.092,00	5.405,00	5,1	3,2
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.941,04	0,00	0,00	0,00	2.941,04	1.748,04	368,00	0,00	2.116,04	825,00	1.193,00	12,5	28,1
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.621,54	51.926,19	13.939,02	0,00	295.609,71	190.757,91	42.996,19	13.931,98	219.822,12	75.786,59	68.663,63	14,5	25,6
	260.562,58	51.926,19	13.939,02	0,00	298.549,75	192.505,95	43.364,18	13.931,98	221.938,16	78.611,59	68.056,63	14,5	25,7
Summe Anlagevermögen	325.817,66	51.926,19	13.939,02	0,00	363.805,13	252.356,23	46.672,18	13.931,98	285.101,54	78.703,59	73.481,63	12,8	21,8

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung zum 31.12.2016	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr TEuro	größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	36,5	36,5	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	279,1	279,1	0,0
Summe	315,6	36,5	0,0

Zum Stichtag bestehen Forderungen gegenüber Kursteilnehmer i.H.v. € 36.519,69 mit einer Laufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. € 279.086,75 enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Oberschulamt aus Zuschüssen für die Abendrealschule und das Abendgymnasium i.H.v. € 136.486,04 sowie Forderungen aus Integrationskursen gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge i.H.v. € 55.925,00; daneben bestehen Forderungen gegenüber der L-Bank aus Projektabrechnungen i.H.v. € 19.147,56.

Die Forderungen gegen Mitglieder betragen insgesamt € 37.105,44. Diese betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen die Stadt Singen im Zusammenhang mit den Ganztagschulen i.H.v. € 22.021,75, sowie Forderungen gegen die Stadt Radolfzell auf Zahlungen im Zusammenhang mit dem Fusionsvertrag i.H.v. 9.737,47.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. € 19.610,48 besteht im Wesentlichen aus bereits geleisteten Zahlungen für das Programmheft, das entsprechend der Semesterdauer auf 6 Monate verteilt wird. Bereits geleistete Zahlungen die Aufwand im Jahr 2017 darstellen werden ebenfalls aktivisch abgegrenzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus den Gewinnrücklagen € 362.189,10 und dem Bilanzgewinn € 21.176,80

Entsprechend der Regelung in § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO wurde in Höhe von 10 % der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel eine freie Rücklage eingestellt Sie beträgt zum 31. Dezember 2016 € 42.512,37. Weitere zweckgebundene Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO wurden für im Folgejahr anstehende Maßnahmen gebildet.

Handelsrechtlich werden die Gewinnrücklagen als andere Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEuro
Honoraraufwendungen Kursleitende	267
Personal	73
Abschluss- und Prüfungskosten	33
Berufsgenossenschaft	12
unterlassene Instandhaltungen, die innerhalb der ersten drei Monate nachgeholt werden	0
Archivierungsverpflichtungen	10
übrige	50
Summe	445

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2016	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEuro	1 bis 5 J. TEuro	größer 5 J. TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	51,0	51,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	73,9	73,9	0,0	0,0
Summe	124,9	124,9	0,0	0,0

Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern betragen T€ 0,80.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die bereits in 2016 vereinnahmten fälligen Zahlungen der Kursteilnehmer für das Wintersemester, das erst im Februar 2017 endet, soweit die Kurse im Kalenderjahr 2017 stattfinden sowie Abschlagszahlungen für das Jahr 2017 vom Regierungspräsidium für die Abendhauptschule.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 124.906,05 (Vorjahr: Euro 107.245,48).

Umsatzerlöse

Die im Geschäftsjahr 2016 realisierten Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt € 1.871.048,93.

Abschreibungen

Abschreibungen	2016 Euro
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.313,00
Abschreibung auf Gebäude	368,00
Sofortabschreibung GWG	24.111,84
Abschreibung auf aktivierte GWG	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.884,35
Summe	46.677,19

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere die Zuschüsse der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell sowie des Landkreises Konstanz und den Zuschüssen des Oberschulamtes, Zuschüsse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg e.V.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den Mietaufwendungen und Raumkosten für die Gebäude in Konstanz, Singen und Stockach im Wesentlichen Kosten für Programmhefterstellung und Fremdleistungen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen aus Geldanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2016 auf € 96,10 (Vorjahr: € 326,90).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 59 (Vorjahr: 58) Arbeitnehmer beschäftigt.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen u.a. aus Miet- und Wartungsverträgen. Der Jahresaufwand für Raummieten beläuft sich auf T€ 261, für EDV- und Kopierer auf T€ 48.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Mitgliederversammlung, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	Euro
Jahresüberschuss	73.176,35
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.294,84
Entnahme aus Gewinnrücklagen	39.323,25
Einstellung in Gewinnrücklagen	107.617,64
Bilanzgewinn	<hr/> 21.176,80
Vortrag auf neue Rechnung	21.176,80

Vereinsmitglieder

Stadt Konstanz
Stadt Singen
Stadt Stockach
Stadt Radolfzell
Landkreis Konstanz

Vorstand

Nikola Ferling, Vorstandsvorsitzende
Dr. Dorothee Jacobs-Krahen, stellvertretende Vorsitzende

Die Angabe der Gesamtbezüge unterbleibt mit Verweis auf § 286 Absatz 4 HGB.

Beirat

Name, Vorname	Beruf	Entsandt durch / Funktion:	Eintrittsdatum
Hirt, Claus-Dieter	Abteilungsleiter Zentrale Verwaltung, Stadt Konstanz	Kreistag	28.07.2014
Karle, Wolf-Dieter	Rektor Grund- und Werkrealschule Stockach a.D.	Stadt Stockach	19.10.2011
Liebl-Kopitzki Dr., Waltraut	Leiterin Amt für Schulen, Bildung und Wissenschaft, Stadt Konstanz	Stadt Konstanz	19.10.2011
Lieby, Günther	Hauptamtsleiter, LRA Konstanz	Beauftragter der Mitgliederversammlung	19.10.2011
Netzhammer, Veronika	Landtagsabgeordnete a.D.	Kreistag	19.10.2011
Walz, Bernd	Leiter Amt für Kultur, Schule, Sport, Stadt Singen	Stadt Singen	19.10.2011
Weber-Bastong, Claudia	Lehrerin	Kreistag	28.07.2014
Zoll Dr., Wolfgang	Bürgermeister Reichenau	Kreistag	28.07.2014
Nops, Harald	Verwaltungsdezernent Landratsamt Konstanz	Landkreis	27.02.2012
Tracik, Angelique	Leiterin Fachbereich Kultur, Stadt Radolfzell	Stadt Radolfzell	01.07.2016

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf € 9.350.

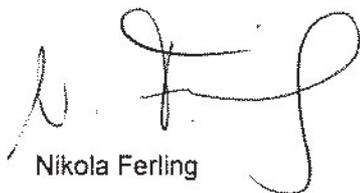
Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

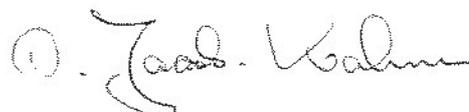
Unterschrift des Vorstandes

Singen, 11. Mai 2017

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.



Nikola Ferling
Vorstand



Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
stellv. Vorstand